



Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln am 21.10.2008.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:42 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Peter Amadeus Schneider

Bürgermeister

Ratsmitglieder

Michael Blümer	SPD	
Ursula Boldt-Hübner	UBG	
Henrik Bröckelmann	CDU	
Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen	bis 22:37 Uhr, Ende TOP 6
Wolfgang Danziger	SPD	
Gerhard Dörndorfer	CDU	bis 22:42 Uhr, Ende TOP 6
Walburga Frie	CDU	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Eveline Gößmann	CDU	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Gerd Grzeschik	UBG	
Wolf-Herbert Haase	SPD	
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Moritz Hegemann	Bündnis 90/Die Grünen	

Gottfried Hoffmann	SPD	
Alfred Hübner	UBG	
Thomas Hülken	CDU	
Claudia Jürgens	SPD	bis 22:37 Uhr, Ende TOP 6
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Dagmar Klose	Bündnis 90/Die Grünen	bis 22:39 Uhr, ende TOP 6
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Norbert Kummann	CDU	
Paul Leufke	CDU	
Josef Lütkecosmann	CDU	
Roswitha Roeing-Franke	CDU	bis 23:07 Uhr, Mitte TOP 7.1
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	
Rudolf Sänger	CDU	bis 22:42 Uhr, Ende TOP 6
Rolf-Rainer Schulz	UBG	
Christian Schulze Pellengahr	CDU	bis 22:42 Uhr, Ende TOP 6
Klaus Teichmann	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU Fraktion	
Helmut Walter	FDP	
Andreas Winkler	SPD	

Von der Verwaltung

Doris Block	FBL 1	bis Ende TOP 7.1
Claudia Breitkopf	Finanzen	ab TOP 6 bis Ende TOP 7.1
Klaus Fallberg	Beigeordneter	
Franz-Josef Rickert	Stabsstelle Recht	

Als Gast

Andreas Jürgens, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Herr Göb, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schriftführung

Carolin Homann

In der heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Gemeinde Nottuln fest.

Bürgermeister Schneider begrüßt die Anwesenden und bittet den Rat um Vorziehung der Tagesordnungspunkte 8.1, Bestimmung weiterer Schriftführer, sowie 8.2, Umbesetzung von Ausschüssen. Diese sollen zur Beratung und Entscheidung nach TOP 2 im ersten Teil der öffentlichen Sitzung in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Die Entscheidung über die Freigabe eines weiteren verkaufsoffenen Sonntags am 07. Dezember 2008 soll als TOP 12 und der Punkt Verschiedenes im öffentlichen Sitzungsteil als TOP 13 behandelt werden.

Mit der vorgeschlagenen Änderung der Tagesordnung erklärt sich der Rat einverstanden.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Schulz bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN auf Beitritt der Gemeinde Nottuln in den Verein „Rad- und Wanderfreunde e.V.“ wird zur Kenntnis genommen.

4	Mitteilungen des Bürgermeisters
----------	--

Kein Beratungsgegenstand.

5	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
----------	---

Während des Tagesordnungspunktes Fragestunde werden keine mündlichen Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern an den Bürgermeister bzw. an die Ratsmitglieder gestellt.

6 Gründung einer Infrastrukturgesellschaft

Vorlage folgt nach der HFA - Sitzung am 14.10.2008

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Bürgermeister Schneider stellt zu Beginn der Diskussion die Idee der Infrastrukturgesellschaft dar, die der Bürgermeisterkonferenz entstammt. Anschließend fährt er mit Zustimmung des Rates mit der aus dem nichtöffentlichen Teil übernommenen Rednerliste fort.

Auf die Frage des Ratscherrn Lütkecosmann, wie sich eine Zustimmung zur Gründung einer Netzbetriebs- bzw. Infrastrukturgesellschaft auf den Haushalt 2009 auswirke, antwortet der Beigeordnete, dass derzeit lediglich Kosten in rund 214.000,00 € kalkulierbar seien, die den Haushalt zusätzlich belasten würden.

Der Beigeordnete erläutert, dass mögliche Verluste der Gesellschaft nur bis zu einem gewissen Punkt vorgetragen werden können und über diesen hinaus die Gefahr der Belastung öffentlicher Haushalte bestehe. Mögliche Gewinne seien frühestens in 10 bis 12 Jahren zu erwarten. Zudem sei ein Erfolg der Gesellschaft nicht garantiert. Aus diesem Grund fordert der Beigeordnete den Rat zur intensiven Diskussion vor einer Entscheidung auf.

Zu den vorangegangenen Ausführungen nimmt der Bürgermeister Stellung und betont, dass er trotz der Unsicherheit des wirtschaftlichen Erfolgs des Projektes eine Gesellschaftsgründung befürworte.

Ähnlich positiv steht Ratscherr Schulz dem Projekt gegenüber. Der Netzbetrieb sei durchaus wirtschaftlich zu vollziehen und mit Zukunftssicherheit behaftet. Darüber hinaus lägen bei einer Entscheidung im Jahr 2012/2013 schon erste Jahresabschlüsse anderer Kommunen (z.B. Ascheberg) vor, die als Indizien für den Erfolg bzw. Misserfolg herangezogen werden könnten.

Im Gegensatz dazu erachtet Ratscherr Dr. Geuking das zur Abstimmung stehende Projekt als äußerst risikoreich, da eine Entscheidung auf Grundlage von Spekulationen und Hochrechnungen getroffen werden müsse. Weitere Einschränkungen sieht er in dem in der Rahmenvereinbarung eingebundenen Wettbewerbsverbot, welches die Gemeinde in ihrem Handlungsspielraum beschränke. Entsprechend spricht er sich für die Ablehnung der Gesellschaftsgründung aus.

Eine große Chance sieht Ratscherr Hegemann darin, dass der Kauf der Netze Werte schaffe. Er schlägt vor, zur Verbreiterung der Datenbasis ein Gutachten in Auftrag zu geben.

Zustimmung erhält Herr Hegemann vom Bürgermeister. Dieser sieht die Gelegenheit, durch den Kauf der Netze Vermögen zu schaffen und Erträge zu erwirtschaften, auch wenn diese erst später einträten. Mögliche Verluste seien über die Kommune oder Leistungsentgelte auszugleichen. Zudem sei die Gesellschaftsgründung eine große Chance, um Werte in der Region zu bündeln, so Schneider.

Nach weiterer kontroverser Diskussion stellt der Bürgermeister die Rednerliste vor und bietet die Möglichkeit zur Ergänzung. Er schlägt vor, nach Abarbeiten der Liste die Debatte zu beenden. Dies findet die Zustimmung der Ratsmitglieder.

Die folgenden Redner legen ihre Standpunkte bzw. die ihrer Fraktionen zusammenfassend dar. Ratscherr Rulle empfiehlt, zur Vermeidung eines negativen Signals an die Kommunen der Solidaritätsgemeinschaft, nicht abzulehnen. Stattdessen wünscht er, die Entscheidung zu verschieben und

über die Verträge neu zu verhandeln, damit die Gemeinde Nottuln im Jahre 2012/2013 flexibler reagieren kann und nicht durch einen Rahmenvertrag langfristig gebunden ist. Bürgermeister Schneider gibt zu bedenken, dass die Zustimmung der Kommunen zu einer Vertragsänderung, die eine Gesellschaftsgründung bereits beschlossen haben, unwahrscheinlich sei.

Nach weiterer Diskussion äußert Ratsherr Winkler erneut seinen Antrag auf Ergänzung des Beschlussvorschlags um folgenden Zusatz: „Die finanziellen Auswirkungen sind über die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und ohne Erhöhung der Gebühren darzustellen.“ Bürgermeister Schneider schlägt vor, den Grundsatzbeschluss abzuwarten und die Anbindung der Ergänzung juristisch zu prüfen.

Ratsherr Rulle stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er fordert die Vertagung des Grundsatzbeschlusses (Abstimmung über die Gesellschaftsgründung).

Gegen diesen Geschäftsordnungsantrag hält Ratsfrau Brülle-Buchenau Gegenrede. Die Verträge seien nicht mehr zu verhandeln und eine Vertagung mache daher keinen Sinn, so Brülle-Buchenau.

a) Geschäftsordnungsantrag 1

Es wird beantragt, über die Vorlage 358/2008 heute nicht zu entscheiden.

Dieses wird wie folgt begründet:

Die Rahmenvereinbarung zum vorliegenden Vertragwerk sieht unter Zf. 2.4 vor, dass für keine Kommune die Pflicht zum Erwerb der Netze besteht. Dennoch besteht für die Kommunen, die vom Netzerwerb Abstand nehmen, kein eigenes Kündigungsrecht und für die Laufzeit der Vereinbarung ein Wettbewerbsverbot. Nur wenn diese Passagen der Rahmenvereinbarung geändert werden, erhält z.B. die Gemeinde Nottuln die Möglichkeit eines echten Ausstieges aus dem Vertragwerk ohne Wenn und Aber. Hierzu bedarf es der Nachverhandlung der Rahmenvereinbarung. Dieses ist nur möglich, wenn heute keine Entscheidung gefällt wird.

**Abstimmungsergebnis:
Ja 7 Nein 27 Enthaltungen 2
mehrheitlich abgelehnt**

Nach dem ersten Geschäftsordnungsantrag schließt sich unmittelbar ein Antrag der FDP-Fraktion an.

b) Geschäftsordnungsantrag 2

Es wird beantragt, über die Vorlage 358/2008 namentlich abzustimmen.

Dem Antrag der FDP-Fraktion gemäß der Geschäftsordnung wird ohne Abstimmung stattgegeben.

Auf die Geschäftsordnungsanträge folgt der Antrag des Ratsherrn Rulle.

c) Änderungsantrag

Es wird beantragt, die Vorlage 358/2008 wie folgt zu ändern:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle zur Gründung der Netzbetriebsgesellschaft und zur Gründung der Infrastrukturgesellschaft erforderlichen Vereinbarungen und Verträge mit folgenden Änderungen abzuschließen:

1. Jede Kommune erhält in Abänderung der Zf. 2.5 der Rahmenvereinbarung für den Fall, dass das Netz nicht übernommen wird, ein sofortiges Kündigungsrecht.
2. Das Wettbewerbsverbot entfällt für diesen Fall.

Abstimmungsergebnis:

**Ja 5 Nein 27 Enthaltungen 4
mehrheitlich abgelehnt**

Vor der Abstimmung über die Vorlage 358/2008 verliest Ratsherr Winkler eine „Persönliche Erklärung zum Abstimmungsverhalten“ zur Gründung einer Infrastruktur- und Netzbetriebsgesellschaft. Die Erklärung ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 8 beigefügt.

Die Protokollerklärungen der SPD-Fraktion und der UBG-Fraktion sind dem Originalprotokoll als Anlagen Nr. 9 und 10 beigefügt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle

- a) zur Gründung einer Netzbetriebsgesellschaft
- b) zur Gründung einer Infrastrukturgesellschaft

erforderlichen Vereinbarungen und Verträge abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Schneider, Peter A., BM	ja
Blümer, Michael	nein
Boldt-Hübner	ja
Bröckelmann	nein
Brülle-Buchenau, Renate	nein
Bürger, Sigrid	ja
Danziger, Wolfgang	nein
Dörndorfer, Gerhard	Enthaltung
Frie, Walburga	ja
Geuking Dr. Martin	nein
Gößmann, Eveline	nein
Große Wiesmann, Margareta	nein
Grzeschik, Gerd	ja
Haase, Wolf-Herbert	nein

Hauk-Zumbülte, Karl	ja
Hegemann, Moritz	ja
Hoffmann, Gottfried	nein
Hübner, Alfred	ja
Hülsken, Thomas	nein
Jürgens, Claudia	nein
Kleinschmidt, Brigitte	ja
Klose, Dagmar	Enthaltung
Kohaus, Stefan	ja
Kummann, Norbert	ja
Leufke, Paul	nein
Lütkecosmann, Josef	nein
Roering-Franke, Roswitha	Enthaltung
Rulle, Hartmut	nein
Rütering, Heinrich	ja
Sänger, Rudolf	ja
Schulz, Rolf-Rainer	ja
Schulze Pellengahr, Christian	ja
Teichmann, Klaus-Dieter	ja
Timpert, Friedhelm	Enthaltung
Walter, Helmut	nein
Winkler, Andreas	nein

**Abstimmungsergebnis:
abgelehnt bei Stimmengleichheit**

Ja 16 Nein 16 Enthaltung 4

7	Haushaltsangelegenheiten
----------	---------------------------------

7.1	Jahresabschluss 2007 Vorlage: 339/2008
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 11 beigelegt.

Die Folien der PowerPoint-Präsentation sind dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 12 beigelegt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister stellt der Geschäftsführer der CURACON GmbH, Herr Jürgens, den Jahresabschluss 2007 mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Das positive Jahresergebnis sowie die im Vergleich zu anderen Kommunen auffällig geringe Personalaufwandsquote i.H.v. 14 % hebt Herr Jürgens besonders hervor.

Im Verlauf seines Vortrags geht er auf ausgewählte Aufwands- und Ertragspositionen sowie auf bestimmte Einzelmaßnahmen (Photovoltaik-Anlage Appelhülsen, Finanzzentrum Baumberge) näher ein. Darüber hinaus stellt der Wirtschaftsprüfer einige Kennzahlen vor und vergleicht diese mit anderen Kommunen.

Nach kurzer Aussprache lässt der Bürgermeister über den Beschlussvorschlag in abgeänderter Form abstimmen. Der Rat fasst folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen des Wirtschaftsprüfers zur Kenntnis. Der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2007 wird gem. § 101 GO NW an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

8	Angelegenheiten des Rates und seiner Ausschüsse
----------	--

8.1	Bestimmung einer weiteren Schriftführerin für den Rat und Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 356/2008
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Zur stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses wird die Verwaltungsangestellte Frau Carolin Homann bestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

8.2	Umbesetzung von Ausschüssen Vorlage: 357/2008
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Nottuln bestimmt Ratsmitglied Wolf Haase zum stellvertretenden Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss.

8.3	Neubesetzung von Ausschüssen Vorlage: 350/2008
------------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Herr Stephan Hofacker, wohnhaft Roruper Straße 4 in 48301 Nottuln-Darup, wird für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN als stellvertretender sachkundiger Bürger für die folgenden Ausschüsse bestimmt:

1. Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen
2. Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit
3. Betriebsausschuss

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

9	Angelegenheiten der Schulen
----------	------------------------------------

Kein Beratungsgegenstand.

10	Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Nottuln Vorlage: 351/2008
-----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 13 beigelegt.

Der Bürgermeister stellt den Sachverhalt einleitend dar. Nach kurzer Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen**

Ja 26 Nein 3 Enthaltung 0

11	Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Nottuln über Ausnahmen zur Aufhebung der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie öffentliche Vergnügungsstätten und über Ausnahmen nach dem Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen" Vorlage: 218/2008/3
-----------	--

Die Vorlage ist dem Protokoll als Anlage Nr. 14 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden Beschluss:

Beschluss:

Die Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Nottuln über Ausnahmen zur Aufhebung der Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften sowie öffentliche Vergnügungstätten und über Ausnahmen nach dem Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen

12 Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in den Ortsteilen der Gemeinde Nottuln
Vorlage: 352/2008

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 15 beigelegt.

Die Verwaltung übergibt den Ratsmitgliedern Stellungnahmen der Kath. Kirchengemeinde St. Martinus, der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde sowie der Gewerkschaft verdi zum Antrag der Firma Marcus Ahlers und der Kaufmannschaft Nottuln auf Freigabe eines zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntags am 07. Dezember 2008. Die Stellungnahmen sind dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 16 beigelegt.

Nach kurzer Diskussion fasst der Rat folgenden ablehnenden Beschluss:

Beschluss:

Die geänderte Fassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in den Ortsteilen der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich abgelehnt
Ja 10 Nein 16 Enthaltung 2

13 Verschiedenes

Ratsherr Blümer berichtet von einer Fahne mit rechtsradikalen Symbolen und Sprüchen, die ein Jugendlicher an einem Haus befestigt habe. Der Bürgermeister sichert zu, dass sich das Ordnungsamt der Gemeinde Nottuln um die Klärung des Vorfalls bemühen wird.

Peter Amadeus Schneider
Vorsitzender

Rolf-Rainer Schulz
Ratsmitglied

Carolin Homann
Schriftführerin